

## der Europäischen Gemeinschaften

17. Jahrgang Nr. L 159

15. Juni 1974

Ausgabe in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

---

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 des Rates vom 4. Juni 1974 betreffend die gemeinsame Einfuhrregelung** ..... 1
  - ★ **Verordnung (EWG) Nr. 1440/74 des Rates vom 4. Juni 1974 über die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 betreffend die gemeinsame Einfuhrregelung auf die französischen überseeischen Departements** ..... 60
- 

#### II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

##### Rat

74/290/EWG:

- ★ **Richtlinie des Rates vom 28. Mai 1974 zur Anpassung der Richtlinie 70/220/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Luft durch Abgase von Kraftfahrzeugmotoren mit Fremdzündung an den technischen Fortschritt**..... 61

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 1439/74 DES RATES

vom 4. Juni 1974

betreffend die gemeinsame Einfuhrregelung

DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

gestützt auf die Regelungen für die gemeinsamen Agrarmarktorganisationen sowie die Regelungen nach Artikel 235 des Vertrages für landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse und insbesondere die Bestimmungen dieser Regelungen, die ein Abweichen von dem allgemeinen Grundsatz ermöglichen, alle mengenmäßigen Beschränkungen oder Maßnahmen gleicher Wirkung nur durch die in diesen Regelungen vorgesehenen Maßnahmen zu ersetzen,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die gemeinsame Handelspolitik ist nach einheitlichen Grundsätzen zu gestalten. Die Einfuhrregeln bilden ein bedeutsames Element dieser Politik.

Die durch die Verordnungen (EWG) Nrn. 2041/68 <sup>(1)</sup>, 1228/69 <sup>(2)</sup>, 1827/69 <sup>(3)</sup>, 1025/70 <sup>(4)</sup>, 1984/70 <sup>(5)</sup>, 724/71 <sup>(6)</sup>, 1080/71 <sup>(7)</sup>, 2384/71 <sup>(8)</sup>, 1415/72 <sup>(9)</sup>, 1416/72 <sup>(10)</sup> und 281/74 <sup>(11)</sup> erstellte gemeinsame Liberalisierungsliste muß den Ausgangspunkt der gemeinsamen Regelung dieses Fragenbe-

reichs darstellen. Der Rat kann diese Liste auf andere Waren und Drittländer ausdehnen.

Die von der gemeinsamen Liberalisierungsliste erfaßten Einfuhren dürfen keinen mengenmäßigen Beschränkungen unterliegen.

Die Kommission muß jedoch durch die Mitgliedstaaten von jeder Gefahr unterrichtet werden, die sich aus der Entwicklung der Einfuhren ergibt und die die Anwendung von Überwachungs- oder Schutzmaßnahmen erforderlich machen könnte.

Es ist von wesentlicher Bedeutung, auf Gemeinschaftsebene im Rahmen eines beratenden Ausschusses die Bedingungen der Einfuhr, ihre Entwicklung und die verschiedenen Gesichtspunkte der Wirtschafts- und Handelslage sowie gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen zu prüfen.

Bei diesen Konsultationen kann es sich als notwendig erweisen, einige dieser Einfuhren einer gemeinschaftlichen oder einzelstaatlichen Überwachung zu unterstellen.

In diesem Fall ist es angebracht, die Abfertigung der betreffenden Waren zum freien Verkehr von der Vorlage eines Einfuhrdokuments abhängig zu machen, das einheitlichen Kriterien entspricht. Dieses Dokument muß auf Erklärung oder formlosen Antrag des Importeurs von den Behörden der Mitgliedstaaten innerhalb einer gewissen Frist erteilt oder mit einem Sichtvermerk versehen werden; dies begründet jedoch für den Importeur keinerlei Anspruch auf die Einfuhr. Das Dokument kann daher nur bis zu dem Zeitpunkt verwandt werden, zu dem die Einfuhrregelung geändert wird.

Im Interesse der Gemeinschaft ist es wichtig, daß die Mitgliedstaaten und die Kommission einander möglichst umfassend über die Ergebnisse der gemeinschaftlichen oder einzelstaatlichen Überwachung unterrichten.

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 303 vom 18. 12. 1968, S. 1.  
(<sup>2</sup>) ABl. Nr. L 159 vom 1. 7. 1969, S. 4.  
(<sup>3</sup>) ABl. Nr. L 235 vom 18. 9. 1969, S. 6.  
(<sup>4</sup>) ABl. Nr. L 124 vom 8. 6. 1970, S. 6.  
(<sup>5</sup>) ABl. Nr. L 218 vom 3. 10. 1970, S. 1.  
(<sup>6</sup>) ABl. Nr. L 80 vom 5. 4. 1971, S. 3.  
(<sup>7</sup>) ABl. Nr. L 116 vom 28. 5. 1971, S. 8.  
(<sup>8</sup>) ABl. Nr. L 249 vom 10. 11. 1971, S. 1.  
(<sup>9</sup>) ABl. Nr. L 151 vom 5. 7. 1972, S. 4.  
(<sup>10</sup>) ABl. Nr. L 151 vom 5. 7. 1972, S. 6.  
(<sup>11</sup>) ABl. Nr. L 29 vom 2. 2. 1974, S. 1.

Es obliegt dem Rat, die Schutzmaßnahmen zu beschließen, die im Interesse der Gemeinschaft notwendig sind. Zu diesem Zweck muß die Kommission dem Rat Vorschläge unter Berücksichtigung der bestehenden internationalen Verpflichtungen unterbreiten. Schutzmaßnahmen gegenüber einem Land, das Vertragspartei des GATT ist, können deshalb nur dann in Betracht gezogen werden, wenn die betreffende Ware in derart erhöhten Mengen und unter derartigen Bedingungen in die Gemeinschaft eingeführt wird, daß dadurch den Gemeinschaftserzeugern gleichartiger oder unmittelbar konkurrierender Waren ernsthafter Schaden entsteht oder zu entstehen droht, es sei denn, die internationalen Verpflichtungen ermöglichen eine Abweichung von dieser Regel.

Die Handelspraktiken können erfahrungsgemäß in gewissen Fällen ein beschleunigtes Schutzverfahren erfordern. Die Gemeinschaft muß daher bis zum Inkrafttreten eines Beschlusses des Rates über einen angemessenen Schutz verfügen.

Daher sollte aus Gründen der Vorsicht zur Abwehr unerwarteter Praktiken ein Verfahren vorgesehen werden, das schneller ist als das normale Verfahren. Das Gebot der Schnelligkeit und der Wirksamkeit rechtfertigt es, die Kommission zu ermächtigen, unbeschadet der späteren Haltung des Rates Dringlichkeitsmaßnahmen zu erlassen.

Die Mitgliedstaaten sollten die Möglichkeit haben, unter bestimmten Voraussetzungen vorsorglich einzelstaatliche Schutzmaßnahmen zu treffen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### TITEL I

##### Allgemeine Grundsätze

###### Artikel 1

Die Waren der in Anhang I enthaltenen gemeinsamen Liberalisierungsliste mit Ursprung in einem in Anhang II genannten Drittland können frei eingeführt werden, d. h. sie unterliegen keinen mengenmäßigen Beschränkungen.

###### Artikel 2

Der Rat kann mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission die Aufnahme weiterer Waren

in den Anhang I sowie die Aufnahme weiterer Drittländer in den Anhang II beschließen, sofern dadurch seines Erachtens keine Lage entstehen kann, die die Anwendung von Schutzmaßnahmen rechtfertigen würde.

#### TITEL II

##### Gemeinschaftliches Informations- und Konsultationsverfahren

###### Artikel 3

- (1) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission von jeder Gefahr, die sich aus der Entwicklung der Einfuhr ergibt und die die Anwendung von Überwachungs- oder Schutzmaßnahmen erforderlich machen könnte.
- (2) Die Kommission unterrichtet unverzüglich die anderen Mitgliedstaaten.

###### Artikel 4

Auf Antrag eines Mitgliedstaats oder auf Veranlassung der Kommission können Konsultationen eingeleitet werden. Sie müssen binnen 8 Werktagen nach Eingang der in Artikel 3 erwähnten Mitteilung bei der Kommission und auf jeden Fall vor der Einführung jedweder Überwachungs- oder Schutzmaßnahme der Gemeinschaft stattfinden.

###### Artikel 5

- (1) Die Konsultationen finden in einem beratenden Ausschuß — im folgenden „Ausschuß“ genannt — statt; der Ausschuß besteht aus Vertretern eines jeden Mitgliedstaats; ein Vertreter der Kommission führt den Vorsitz.
- (2) Der Ausschuß wird von seinem Vorsitzenden einberufen. Dieser übermittelt den Mitgliedstaaten unverzüglich alle zweckdienlichen Informationen.
- (3) Die Konsultationen betreffen insbesondere
  - a) die Bedingungen der Einfuhren und ihre Entwicklung sowie die verschiedenen Gesichtspunkte der Wirtschafts- und Handelslage bei der betreffenden Ware;
  - b) die gegebenenfalls erforderlichen Maßnahmen.

*Artikel 6*

(1) Damit die Kommission die Wirtschafts- und Handelslage für eine bestimmte Ware beurteilen kann, liefern die Mitgliedstaaten ihr auf ihren Antrag entsprechend den von ihr festgelegten Einzelheiten Auskünfte über die Entwicklung der Marktlage bei dieser Ware.

(2) Die Kommission unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten.

## TITEL III

**Überwachungsmaßnahmen***Artikel 7*

(1) Droht die Marktentwicklung bei einer Ware mit Ursprung in einem der in Anhang II genannten Drittländer die Gemeinschaftserzeuger gleichartiger oder konkurrierender Waren zu schädigen und erfordern es die Interessen der Gemeinschaft, so kann die Einfuhr dieser Ware einer gemeinschaftlichen Überwachung unterstellt werden. In diesem Fall wird die Ware in Spalte 3 des Anhangs I aufgeführt.

(2) Wird die Überwachung gleichzeitig mit der Aufnahme der betreffenden Ware in den Anhang I beschlossen, so wird dieser Beschluß vom Rat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission gefaßt. In den übrigen Fällen wird dieser Beschluß von der Kommission gefaßt; Artikel 12 Absatz 5 findet Anwendung.

*Artikel 8*

(1) Voraussetzung für die Abfertigung gemeinschaftlich überwachter Waren zum freien Verkehr ist die Vorlage eines Einfuhrdokuments. Dieses Dokument wird von den Mitgliedstaaten kostenlos für alle beantragten Mengen innerhalb von höchstens fünf Werktagen nach Vorlage einer Erklärung oder eines formlosen Antrags jedes Importeurs der Gemeinschaft unabhängig vom Ort seiner Niederlassung in der Gemeinschaft ausgestellt oder mit einem Sichtvermerk versehen, und zwar unbeschadet der sonstigen Bedingungen, die nach der geltenden Regelung zu erfüllen sind.

(2) Vorbehaltlich abweichender Bestimmungen, die zur selben Zeit und nach demselben Verfahren wie die Überwachung festgelegt werden, enthält die Erklärung bzw. der Antrag des Importeurs folgende Angaben:

- a) Name und Anschrift des Importeurs,
- b) Bezeichnung der Ware mit folgenden Angaben:
  - handelsübliche Bezeichnung,
  - Zolltarifnummer oder Referenznummer in der Warenomenklatur der einzelstaatlichen Außenhandelsstatistik,
  - Ursprungsland,
  - Herkunftsland,
- c) cif-Preis frei Grenze sowie Menge der Ware in handelsüblichen Einheiten,
- d) voraussichtlicher Zeitpunkt (voraussichtliche Zeitpunkte) und Ort (Orte) der Einfuhr.

Die Mitgliedstaaten können zusätzliche Angaben verlangen.

(3) Absatz 2 steht der Abfertigung zum freien Verkehr nicht entgegen, wenn der Preis je Einheit, zu dem das Geschäft getätigt wird, den im Einfuhrdokument angegebenen Preis überschreitet oder wenn der Gesamtwert oder die Einfuhrmenge um weniger als 5 % den Wert oder die Menge übersteigt, die in dem Einfuhrdokument angegeben worden sind. Die Kommission kann nach Kenntnisnahme der im Ausschuß abgegebenen Stellungnahmen unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der Waren und der sonstigen besonderen Merkmale der Geschäfte einen anderen Prozentsatz festlegen, der jedoch in der Regel 10 % nicht übersteigt.

(4) Das Einfuhrdokument kann nur verwendet werden, solange für die betreffenden Geschäfte die Einfuhr liberalisierung in Kraft bleibt, längstens jedoch während eines Zeitraums, der zum selben Zeitpunkt und nach demselben Verfahren wie die Überwachung festgelegt wird, wobei die Beschaffenheit der Waren und die sonstigen besonderen Merkmale dieser Geschäfte berücksichtigt werden.

(5) Der Ursprung der gemeinschaftlich überwachter Waren muß durch ein Ursprungszeugnis nachgewiesen werden, sofern der auf Grund von Artikel 7 gefaßte Beschluß dies verlangt. Weitere Bestimmungen über die Vorlage eines solchen Zeugnisses werden durch diesen Absatz nicht präjudiziert.

*Artikel 9*

(1) Ist die Einfuhr einer Ware innerhalb von 8 Werktagen nach Abschluß der Konsultation keiner gemeinschaftlichen Überwachung unterstellt worden,

so kann der Mitgliedstaat, der die Kommission nach Artikel 3 Absatz 1 unterrichtet hat, diese Einfuhr einzelstaatlich überwachen.

(2) Ist wegen der Dringlichkeit ein solches Verfahren nicht möglich, so kann der Mitgliedstaat eine einzelstaatliche Überwachung vornehmen, nachdem er die Kommission gemäß Artikel 3 unterrichtet hat. Diese benachrichtigt die anderen Mitgliedstaaten.

(3) Die Kommission wird bei Inkrafttreten der Überwachung über deren Anwendungsmodalitäten unterrichtet; sie berichtet Anhang I durch Bekanntmachung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, indem sie den überwachenden Mitgliedstaat bei der betreffenden Ware in Spalte 4 dieses Anhangs angibt.

#### Artikel 10

Voraussetzung für die Abfertigung einzelstaatlich überwachter Waren zum freien Verkehr ist die Vorlage eines Einfuhrdokuments. Dieses Dokument wird von dem Mitgliedstaat kostenlos für alle beantragten Mengen innerhalb von höchstens fünf Werktagen nach Vorlage einer Erklärung oder eines formlosen Antrags jedes Importeurs der Gemeinschaft unabhängig vom Ort seiner Niederlassung in der Gemeinschaft ausgestellt oder mit einem Sichtvermerk versehen, und zwar unbeschadet der sonstigen Bedingungen, die nach den geltenden Rechtsvorschriften zu erfüllen sind. Das Dokument kann nur so lange verwendet werden, wie für die betreffenden Geschäfte die Einfuhr liberalisierung in Kraft bleibt.

#### Artikel 11

(1) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission in den ersten zehn Tagen eines jeden Monats im Falle gemeinschaftlicher Überwachung und in den ersten zwanzig Tagen eines jeden Quartals im Falle einzelstaatlicher Überwachung folgendes mit:

- a) die Mengen und die an Hand des cif-Preises berechneten Beträge, für welche im vorhergehenden Zeitraum Einfuhrdokumente erteilt oder mit einem Sichtvermerk versehen worden sind;
- b) die Einfuhren, die während des Zeitraums durchgeführt wurden, der dem unter Buchstabe a) genannten Zeitraum vorausgeht.

Die Mitteilungen der Mitgliedstaaten sind nach Waren und Ländern aufgeteilt.

(2) Die Kommission kann auf Antrag eines Mitgliedstaats oder von sich aus abweichende Zeitfolgen

für die Mitteilungen festlegen, sofern die Beschaffenheit der Waren oder besondere Umstände dies erfordern.

(3) Die Kommission unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten.

### TITEL IV

#### Schutzmaßnahmen

##### Artikel 12

(1) Wird eine Ware in derart erhöhten Mengen und/oder unter derartigen Bedingungen in die Gemeinschaft eingeführt, daß dadurch den Gemeinschaftserzeugern gleichartiger oder unmittelbar konkurrierender Waren ernsthafter Schaden entsteht oder zu entstehen droht, und erfordert eine Krisenlage, in der jede Verzögerung einen schwer zu behebbenden Schaden verursachen würde, ein unverzügliches Eingreifen zum Schutz der Interessen der Gemeinschaft, so kann die Kommission auf Antrag eines Mitgliedstaats oder von sich aus

- a) die Frist verkürzen, innerhalb der die Einfuhrdokumente im Sinne von Artikel 8 verwendet werden dürfen, die nach Inkrafttreten der Maßnahmen erteilt oder mit einem Sichtvermerk versehen werden;
- b) die Einfuhrregelung für diese Ware dahingehend ändern, daß sie nur gegen Vorlage einer Einfuhrgenehmigung zum freien Verkehr abgefertigt werden darf; diese Genehmigung wird nach Modalitäten und innerhalb der Grenzen erteilt, die die Kommission bis zu einem Beschluß des Rates nach Artikel 13 festlegt.

(2) Diese Maßnahmen sind sofort anwendbar.

(3) Diese Maßnahmen können auf die Einfuhren beschränkt werden, die für gewisse Regionen der Gemeinschaft bestimmt sind. Sie erfassen nicht die Waren, die sich bereits auf dem Weg nach der Gemeinschaft befinden, wenn ihre Bestimmung nicht geändert werden kann und wenn für diejenigen Waren, deren Abfertigung zum freien Verkehr auf Grund der Artikel 7 und 8 die Vorlage eines Einfuhrdokuments voraussetzt, ein solches Dokument vorgelegt wird.

(4) Ist das Eingreifen der Kommission von einem Mitgliedstaat beantragt worden, so faßt sie innerhalb von höchstens fünf Werktagen nach Eingang des Antrags einen Beschluß.

(5) Die nach diesem Artikel gefaßten Beschlüsse der Kommission werden dem Rat und den Mitglied-

staaten mitgeteilt. Jeder Mitgliedstaat kann den Rat innerhalb von zehn Werktagen nach dem Tag der Mitteilung damit befassen. Der Rat kann mit qualifizierter Mehrheit anders beschließen.

(6) Die Kommission schlägt dem Rat innerhalb von zehn Werktagen nach Inkrafttreten einer Maßnahme gemäß Absatz 1 Buchstabe b) geeignete Maßnahmen im Sinne von Artikel 13 vor. Befindet der Rat binnen sechs Wochen nach Inkrafttreten der Maßnahme der Kommission nicht über diesen Vorschlag, so gilt die Maßnahme als aufgehoben.

#### Artikel 13

(1) Erfordern es die Interessen der Gemeinschaft, so kann der Rat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission geeignete Maßnahmen treffen,

- a) um zu verhindern, daß eine Ware in derart erhöhten Mengen und/oder unter derartigen Bedingungen in die Gemeinschaft eingeführt wird, daß dadurch den Gemeinschaftserzeugern gleichartiger oder unmittelbar konkurrierender Waren ernsthafter Schaden entsteht oder zu entstehen droht;
- b) um die internationalen Rechte der Gemeinschaft oder aller Mitgliedstaaten wahrnehmen oder den internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft oder aller Mitgliedstaaten nachkommen zu können, und zwar insbesondere in bezug auf den Handel mit Grundstoffen.

(2) Die Maßnahmen können auf die Einfuhren beschränkt werden, die für gewisse Regionen der Gemeinschaft bestimmt sind. Sie erfassen nicht die Waren, die sich bereits auf dem Weg nach der Gemeinschaft befinden, wenn ihre Bestimmung nicht geändert werden kann und wenn für diejenigen Waren, deren Abfertigung zum freien Verkehr auf Grund der Artikel 7 und 8 die Vorlage eines Einfuhrdokuments voraussetzt, ein solches Dokument vorgelegt wird.

(3) Stellt die Festsetzung eines Kontingents die Rücknahme einer Liberalisierungsmaßnahme dar, so werden insbesondere berücksichtigt:

- die Zweckmäßigkeit, die traditionellen Handelsströme nach Möglichkeit aufrechtzuerhalten;
- der Umfang der zu normalen Bedingungen vor Inkrafttreten einer Schutzmaßnahme im Sinne dieses Titels geschlossenen Verträge, wenn sie der Kommission von dem betreffenden Mitgliedstaat notifiziert worden sind;

- der Umstand, daß die Verwirklichung des mit der Einführung des Kontingents angestrebten Zieles nicht in Frage gestellt werden darf.

#### Artikel 14

(1) Ein Mitgliedstaat kann vorsorglich die Einfuhrregelung für eine bestimmte Ware dahingehend ändern, daß für die Abfertigung dieser Ware zum freien Verkehr eine Einfuhrgenehmigung vorgelegt werden muß, die nach den von ihm bestimmten Modalitäten und innerhalb der von ihm festgelegten Grenzen erteilt wird, und zwar,

- a) wenn in seinem Hoheitsgebiet eine Situation eintritt, wie sie in Artikel 12 Absatz 1 für die Gemeinschaft beschrieben ist;
- b) wenn eine Schutzklausel, die in einem bilateralen Abkommen zwischen diesem Mitgliedstaat und einem Drittland enthalten ist, diese Maßnahme rechtfertigt.

(2) Der Mitgliedstaat trifft diese Maßnahme nach Anhörung des Ausschusses oder, wenn ein solches Verfahren wegen der Dringlichkeit nicht möglich ist, nach Unterrichtung der Kommission. Diese unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten.

(3) Die Maßnahmen werden der Kommission durch Fernschreiben notifiziert, sobald sie getroffen worden sind.

(4) Sind die Maßnahmen aus den in Absatz 1 Buchstabe a) angeführten Gründen getroffen worden, so gilt die Notifizierung als Antrag im Sinne von Artikel 12 Absatz 4. Die Maßnahmen sind nur bis zur Anwendung des von der Kommission gefaßten Beschlusses gültig. Beschließt die Kommission jedoch, keine Maßnahmen nach Artikel 12 einzuführen, so gilt ihre Entscheidung erst vom sechsten Tag nach deren Inkrafttreten an, sofern der Mitgliedstaat, der die Maßnahmen getroffen hat, sie nicht dem Rat vorlegt; in diesem Fall sind die einzelstaatlichen Maßnahmen bis zum Inkrafttreten des Ratsbeschlusses anwendbar, jedoch höchstens für die Dauer eines Monats nach der Vorlage beim Rat. Der Rat beschließt vor Ablauf dieser Frist.

(5) Sind die Maßnahmen aus den in Absatz 1 Buchstabe b) genannten Gründen erlassen worden, so kann die Kommission dem Rat die zu treffenden Maßnahmen vorschlagen. Die einzelstaatlichen Maßnahmen bleiben bis zum Inkrafttreten des Ratsbeschlusses anwendbar, jedoch höchstens für die Dauer von zwei Monaten nach der Vorlage beim Rat, es sei denn, daß der Rat auf Vorschlag der Kommission etwas anderes beschließt, um insbesondere den ge-

meinschaftlichen Verhandlungsinteressen Rechnung zu tragen. Der Rat beschließt vor Ablauf der Frist von zwei Monaten nach Vorlage dieser Frage.

(6) Die Absätze 1 bis 4 gelten bis zum 31. Dezember 1975. Vor diesem Zeitpunkt beschließt der Rat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission über die daran vorzunehmenden Anpassungen.

#### Artikel 15

(1) Während des Anwendungszeitraums jedweder Überwachungs- oder Schutzmaßnahme, die gemäß den Titeln III und IV eingeführt wurde, finden im Ausschuß auf Antrag eines Mitgliedstaats oder auf Veranlassung der Kommission Konsultationen statt,

- a) die Auswirkungen der betreffenden Maßnahme zu untersuchen,
- b) zu prüfen, ob ihre Anwendung weiterhin erforderlich ist.

(2) Ist die Kommission im Anschluß an die Konsultationen nach Absatz 1 der Ansicht, daß die in den Artikeln 7, 9, 12 und 13 genannten Maßnahmen aufzuheben oder zu ändern sind, so verfährt sie wie folgt:

- a) Sofern der Rat über die Maßnahmen beschlossen hat, schlägt die Kommission dem Rat die Aufhebung oder die Änderung der Maßnahmen vor. Der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit;
- b) in den übrigen Fällen ändert sie die gemeinschaftlichen Schutzmaßnahmen und die Überwachungsmaßnahmen oder hebt sie auf. Betrifft dieser Beschluß einzelstaatliche Überwachungsmaßnahmen, so findet er ab dem sechsten Tag nach dem Tag seines Inkrafttretens Anwendung, es sei denn, daß der Mitgliedstaat, der diese Maßnahmen anwendet, den Rat mit letzteren befaßt; in diesem Fall gelten die einzelstaatlichen Maßnahmen bis zum Inkrafttreten des Ratsbeschlusses, höchstens aber während dreier Monate nach Befassung des Rates. Der Rat beschließt vor Ablauf dieser Frist.

#### TITEL V

#### Übergangs- und Schlußbestimmungen

#### Artikel 16

(1) Spätestens am 31. Dezember 1975 beschließt der Rat die im Hinblick auf die weitere Vereinheitlichung der Einfuhrregelung erforderlichen Anpassungen dieser Verordnung. Der Rat beschließt mit quali-

fizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission; er berücksichtigt die Fortschritte, die auf dem Gebiet der gemeinsamen Handelspolitik, insbesondere durch Abschluß gemeinschaftlicher Handelsabkommen, erzielt worden sind.

(2) Bis zu diesen Anpassungen

- a) können die Mitgliedstaaten — solange die Vereinheitlichung zwischen den Liberalisierungsgebieten nicht vollständig durchgeführt ist — die Einfuhren der in Spalte 2 des Anhangs I nicht aufgeführten Waren von der Voraussetzung abhängig machen, daß nicht nur ihr Ursprungs- sondern auch ihr Einkaufsland oder Herkunftsland in Anhang II genannt ist. Für die Bundesrepublik Deutschland gilt dies auch hinsichtlich derjenigen in Spalte 2 des Anhangs I aufgeführten Waren, deren Einfuhr nach den deutschen Einfuhrbestimmungen noch nicht gegenüber allen Drittländern vom Erfordernis einer Einfuhrgenehmigung freigestellt ist;
- b) kann die Italienische Republik die Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in Ägypten, in Jugoslawien und in Japan von der Voraussetzung abhängig machen, daß ihr Ursprungsland auch ihr Herkunftsland ist;
- c) sind die gemäß Artikel 8 für die gemeinschaftliche Überwachung geforderten Einfuhrdokumente nur in dem Mitgliedstaat gültig, der sie ausgestellt oder mit einem Sichtvermerk versehen hat;
- d) können die Benelux-Länder und die Italienische Republik die Formalitäten der automatischen Lizenz oder der Einfuhrerklärung beibehalten, die sie zur Zeit bei den Einfuhren aus Japan und aus Hongkong anwenden;
- e) können die Mitgliedstaaten, die in Spalte 4 des Anhangs I bezüglich der mit einem Sternchen gekennzeichneten Waren angegeben werden, die Einfuhr dieser Waren weiter einzelstaatlich überwachen, und zwar auch mittels automatischer Lizenzen. Artikel 9, Artikel 10 letzter Satz und die Artikel 11 und 15 finden keine Anwendung;
- f) steht diese Verordnung der Beibehaltung der Maßnahmen nicht entgegen, die die Italienische Republik getroffen hat, um die Einfuhr von Gegenständen, Maschinen, Apparaten und Geräten, gebraucht oder neu, jedoch schlecht unterhalten, der Tarifnummer 73.24, der Kapitel 84 bis 87, des Kapitels 93 sowie der Tarifstelle 97.04 B des Gemeinsamen Zolltarifs von einer Sondergenehmigung — gemäß dem Ministerialerlaß vom 31. Oktober 1962 einschließlich der im Anhang dazu befindlichen Liste (Tabella A import) sowie den später daran vorgenommenen Änderungen — abhängig zu machen;
- g) kann die Bundesrepublik Deutschland für die Waren, deren Einfuhr nach den deutschen Einfuhrbestimmungen noch nicht gegenüber allen

Drittländern vom Erfordernis einer Einfuhrgenehmigung freigestellt ist, die vorherige Vorlage einer Einfuhrerklärung verlangen;

- h) können Irland und das Vereinigte Königreich unter den Voraussetzungen, die im Anhang VII der Beitrittsakte für die Verordnung (EWG) Nr. 1025/70 vorgesehen sind, und den Voraussetzungen, die im Protokoll Nr. 6 zur Beitrittsakte festgelegt sind, die Einfuhrbeschränkungen aufrechterhalten, die sie für die in den genannten Bestimmungen bezeichneten Waren anwenden. Bei den Waren, die unter die die Verordnung (EWG) Nr. 109/70 betreffenden entsprechenden Bestimmungen der Beitrittsakte fallen, können diese Staaten ihre Einfuhren von der Voraussetzung abhängig machen, daß nicht nur das Ursprungsland, sondern auch das Einkaufsland oder das Herkunftsland im Anhang II dieser Verordnung genannt ist.

#### Artikel 17

Unbeschadet anderslautender gemeinschaftlicher Vorschriften steht diese Verordnung der Einführung oder Anwendung folgender einzelstaatlicher Maßnahmen nicht entgegen:

- a) Verbote, mengenmäßige Beschränkungen oder Überwachungsmaßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sittlichkeit, Sicherheit und Ordnung, zum Schutz der Gesundheit und des Lebens von Menschen oder Tieren oder des Schutzes von Pflanzen, des nationalen Kulturguts von künstlerischem, geschichtlichem oder archäologischem Wert oder des gewerblichen oder kommerziellen Eigentums gerechtfertigt sind;
- b) besondere devisarechtliche Formalitäten;
- c) Formalitäten, die auf Grund internationaler Übereinkünfte in Übereinstimmung mit dem Vertrag eingeführt wurden.

#### Artikel 18

- (1) Diese Verordnung steht der Anwendung der Regelungen für die gemeinsamen Agrarmarktorgani-

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 4. Juni 1974.

sationen und den daraus resultierenden gemeinschaftlichen oder einzelstaatlichen Verwaltungsvorschriften sowie den besonderen Regelungen nach Artikel 235 des Vertrages für landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse nicht entgegen. Sie wird ergänzend angewandt.

- (2) Die Artikel 7 bis 11 und Artikel 15 gelten jedoch nicht für die unter diese Regelungen fallenden Waren, bei denen die gemeinschaftliche Regelung für den Handel mit dritten Ländern die Vorlage einer Einfuhrgenehmigung oder eines anderen Einfuhrdokuments vorsieht. Die Artikel 12, 14 und 15 gelten nicht für die obengenannten, diesen Regelungen unterliegenden Waren, bei denen die gemeinschaftliche Regelung für den Handel mit dritten Ländern die Möglichkeit einer Anwendung mengenmäßiger Einfuhrbeschränkungen vorsieht.

#### Artikel 19

Die Kommission veröffentlicht regelmäßig die neueste Fassung des Anhangs I, die den Rechtsakten Rechnung trägt, welche gemäß dieser Verordnung von der Gemeinschaft oder von den Mitgliedstaaten erlassen wurden. Die Kommission wird von der Einführung, Änderung oder Aufhebung der auf einzelstaatlicher Ebene getroffenen Maßnahmen unterrichtet.

#### Artikel 20

Die Verordnung (EWG) Nr. 1025/70 wird aufgehoben.

#### Artikel 21

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Im Namen des Rates

Der Präsident

J. ERTL

## BILAG I — ANHANG I — ANNEX I — ANNEXE I — ALLEGATO I — BIJLAGE I

**FÆLLES LIBERALISERINGSLISTE**  
**GEMEINSAME LIBERALISIERUNGSLISTE**  
**COMMON LIST OF LIBERALIZED PRODUCTS**  
**LISTE COMMUNE DE LIBÉRATION**  
**ELENCO COMUNE DI LIBERAZIONE**  
**GEMEENSCHAPPELIJKE LIBERALISATIELIJST**

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
01.01 A I III B C	01.01 A I III B C		
01.02	01.02		
01.03	01.03		
01.04 A I a) II B	01.04 A I a) II B		
01.05	01.05		
01.06	01.06		
02.01 A I II III B I II a) b) c)	02.01 A II III B I II a) b) c)		
02.02	02.02		
02.03	02.03		
02.04	02.04		
02.05	02.05		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
02.06 A			
B	02.06 B		
C I	C I		
03.01 A I b)	03.01 A I b)		
c)	c)		
II	II		
IV	IV		
B	B		
C	C		
03.02	03.02		
03.03	03.03		
04.01	04.01		
04.02	04.02		
04.03	04.03		
04.04	04.04		
04.05	04.05		
04.07	04.07		
05.01	05.01		
05.02	05.02		
05.03	05.03		
05.04	05.04		
05.05	05.05		
05.06	05.06		
05.07	05.07		
05.08	05.08		
05.09	05.09		
05.10	05.10		
05.11	05.11		
05.12	05.12		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
05.13	05.13		
05.14	05.14		
05.15	05.15		
06.01 A			F: 06.01 A *
06.02 A I C	06.02 A I		
06.04	06.04		
07.01 B C E F I III G H IJ K N O P Q R S T	07.01 B C E F I III G H IJ K N O P Q R S T		F, I: 07.01*
07.02 A	07.02 A		
07.03	07.03 A C D ex E (1)		F: 07.03 A*  F: 07.03 E* F: 07.03 F* F: ex 07.05*
07.05	07.05		
07.06	07.06		

(1) For den nøjagtige betegnelse for varen, se noten i slutningen af bilaget.

(1) Bzgl. der genauen Bezeichnung der Ware siehe Anmerkung am Ende des Anhangs.

(1) For exact description of the product, please see footnote in Annex.

(1) Pour la désignation exacte du produit, voir note en fin d'annexe.

(1) Per la designazione esatta del prodotto riferirsi alle note in fine dell'allegato.

(1) Voor de juiste omschrijving van het produkt zie voetnoot aan het eind van de bijlage.

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
08.01 A D E F G H	08.01 A D E F G H		I: ex 08.01 A*
08.02	08.02		
08.03	08.03		I: ex 08.03 B*
08.04 A II B	08.04 A II B		I: ex 08.04 B*
08.05	08.05		
08.06	08.06		
08.07 B C D E	08.07 B C D E		
08.08	08.08		
08.11 B C			
08.12 A B D E F I G			F: 08.12 F I* F: 08.12 G*
08.13			
09.02	09.02		
09.03	09.03		
09.04	09.04		
09.05	09.05		
09.06	09.06		
09.07	09.07		
09.08	09.08		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
09.09	09.09		
09.10	09.10		
10.01	10.01		
10.02	10.02		
10.03	10.03		
10.04	10.04		
10.05	10.05		
10.06	10.06		
10.07	10.07		
11.01	11.01		
11.02	11.02		
11.03	11.03		
11.04	11.04		
11.06	11.06		
11.07	11.07		
11.08	11.08		
11.09	11.09		
12.01	12.01		F, I: 12.01*
12.02	12.02		
12.03	12.03		F: 12.03*
12.04	12.04		
12.06	12.06		
12.07	12.07		
12.08	12.08		
12.09	12.09		
12.10 A	12.10 A		
13.01	13.01		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
13.02	13.02		
13.03 A I	13.03 A I		
II	II		
III	III		
IV	IV		
V	V		
VI	VI		
VIII	VIII		
C	C		
14.01	14.01		
14.02	14.02		
14.03	14.03		
14.04	14.04		
14.05	14.05		
15.01	15.01		
15.02	15.02		
15.03	15.03		
15.04	15.04		
15.05	15.05		
15.06	15.06		
15.07	15.07		
15.08	15.08		
15.09	15.09		
15.10 A			
B			
15.12	15.12		
15.13	15.13		
15.14	15.14		
15.15	15.15		
15.16	15.16		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
15.17	15.17		
16.01	16.01		F: ex 16.01*
16.02	16.02		F: ex 16.02 A* F: ex 16.02 B*
16.03	16.03		
16.04 A	16.04 A		
B	B		
C	C		
F	F		
G	G		
16.05	16.05		
17.01	17.01		
17.02	17.02		
17.03	17.03		
17.04 B			
C			
D			
17.05	17.05		
18.01	18.01		
18.02	18.02		
18.03	18.03		
18.04	18.04		
18.05	18.05		
18.06			
19.01	19.01		
19.02	19.02		
19.03	19.03		F: 19.03*
19.04	19.04		
19.05	19.05		
19.06	19.06		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
19.07	19.07		
19.08	19.08		
20.02 B F			F: 20.02 B* F: ex 20.02 F*
20.03			DK, F: 20.03*
20.06 A	20.06 A		
21.01 A II B	21.01 A II B		
21.02	21.02 B		F: 21.02 A*
21.03	21.03		
21.04	21.04		
21.05	21.05		
21.06	21.06		
21.07 A B C D E F I a) 2 b) c) d) e) f) II III IV V VI VII VIII IX	21.07 A B C D E		F: ex 21.07*
22.01	22.01		
22.02	22.02		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
22.03	22.03		
22.04	22.04		
22.05	22.05		
22.06			
22.07	22.07		
22.09 A I B C II III			B, L, NL: 22.09 A I* DK: ex 22.09*
22.10 A	22.10 A		
23.01	23.01		
23.02	23.02		
23.03	23.03		
23.04	23.04		
23.05	23.05		
23.06	23.06		
23.07	23.07		
24.01	24.01		
25.01			
25.02	25.02		
25.03	25.03		
25.04	25.04		
25.05	25.05		
25.06	25.06		
25.07	25.07		
25.08	25.08		
25.09	25.09		
25.10	25.10		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
25.11	25.11		
25.12	25.12		
25.13	25.13		
25.14	25.14		
25.15	25.15		
25.16	25.16		
25.17	25.17		
25.18	25.18		
25.19	25.19		
25.20	25.20		
25.21	25.21		
25.22	25.22		
25.23			
25.24	25.24		
25.25	25.25		
25.26	25.26		
25.27	25.27		
25.28	25.28		
25.29	25.29		
25.30	25.30		
25.31			
25.32	25.32		
26.01 A I	26.01 A I		
C	C		
D	D		
E	E		
26.02 B	26.02 B		
26.03	26.03		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
26.04	26.04		
27.03	27.03		
27.04 A I			
27.05	27.05		
27.06	27.06		
27.07 A	27.07 A		
B II			
C	C		
D			
E	E		
F	F		
G			
27.08	27.08		
27.13 A	27.13 A		
27.15	27.15		
27.16 A	27.16 A		
28.01 A	28.01 A		
B	B		
D	D		
28.02	28.02		
28.03	28.03		
28.04	28.04 A		
	B		
	C I		
	II		
	III		
	IV		
28.05	28.05		
28.06	28.06		
28.07	28.07		
28.08	28.08		
28.09	28.09		

I: ex 28.04 C\*

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
28.10	28.10		
28.11	28.11		
28.12	28.12		
28.14	28.14		
28.15	28.15		I: 28.15 A*
28.16	28.16		
28.17	28.17 B C		
28.18	28.18		
28.19			
28.20	28.20 B		
28.21			
28.22	28.22		
28.23	28.23		
28.24	28.24		
28.25	28.25		
28.26	28.26		
28.27			
28.28	28.28 A B C D E F G H I J K L		
28.29	28.29		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
28.30	28.30 A II III IV V VI B		
28.31	28.31		
28.32	28.32		
28.33	28.33		
28.34	28.34		
28.35	28.35		
28.36			
28.37	28.37		
28.38	28.38 A I II III V VII VIII B II III IV C		
28.39	28.39 B		
28.40	28.40 A B I		
28.41	28.41		
28.42	28.42 A I III IV V VI VII B		
28.43	28.43		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
28.44	28.44		
28.45	28.45		
28.46	28.46 A		
28.47	28.47 A C D E F		
28.48	28.48		
28.49	28.49		
28.50	28.50 A C		
28.51	28.51		
28.52	28.52		
28.53	28.53		
28.54			
28.55	28.55 A ex B <sup>(1)</sup>		
28.56	28.56 A B D		
28.57	28.57		
28.58	28.58		
29.01	29.01 B C		F: ex 29.01 D II*

<sup>(1)</sup> For den nøjagtige betegnelse for varen, se noten i slutningen af bilaget.

<sup>(2)</sup> Bzgl. der genauen Bezeichnung der Ware siehe Anmerkung am Ende des Anhangs.

<sup>(3)</sup> For exact description of the product, please see footnote in Annex.

<sup>(4)</sup> Pour la désignation exacte du produit, voir note en fin d'annexe.

<sup>(5)</sup> Per la designazione esatta del prodotto riferirsi alle note in fine dell'allegato.

<sup>(6)</sup> Voor de juiste omschrijving van het produkt zie voetnoot aan het eind van de bijlage.

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
29.02 A I II IV V B C	29.02 A IV  B		
29.03			
29.04	29.04 A III b) IV B I C II III		
29.05	29.05		
29.06	29.06 A II III IV C		
29.07	29.07		
29.08	29.08 A C D		
29.09			
29.10	29.10		
29.11	29.11 A III IV B C D E II F II		
29.12	29.12		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
29.13	29.13 A II B I C D E F G		
29.14 A I III IV V VI VII VIII IX X XI B C D	29.14 A III IV V VI VII VIII IX X XI B II III IV C D		
29.15	29.15 A I II IV V B		
29.16	29.16 A I II V VI VII B I		
29.17			
29.18	29.18		
29.19	29.19		
29.20	29.20		
29.21	29.21		
29.22			

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
29.23	29.23 C D I II III		F: 29.23 D III*
29.24	29.24		
29.25	29.25		
29.26	29.26 A B I II a) b) ex c) <sup>(1)</sup>		
29.27			
29.28	29.28		
29.29	29.29		
29.30			
29.31	29.31		
29.32	29.32		
29.33	29.33		
29.34 B	29.34 B		
29.35	29.35 A B C E F G IJ M N O P ex Q <sup>(1)</sup>		

<sup>(1)</sup> For den nøjagtige betegnelse for varen, se noten i slutningen af bilaget.

<sup>(2)</sup> Bzgl. der genauen Bezeichnung der Ware siehe Anmerkung am Ende des Anhangs.

<sup>(3)</sup> For exact description of the product, please see footnote in Annex.

<sup>(4)</sup> Pour la désignation exacte du produit, voir note en fin d'annexe.

<sup>(5)</sup> Per la designazione esatta del prodotto riferirsi alle note in fine dell'allegato.

<sup>(6)</sup> Voor de juiste omschrijving van het produkt zie voetnoot aan het eind van de bijlage.

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
29.36	29.36		
29.37	29.37		
29.38	29.38 A B I III IV V C D		
29.39	29.39		
29.40	29.40		
29.41	29.41		
29.42	29.42		
29.43	29.43		
29.44			
29.45	29.45		
30.01	30.01		
30.02	30.02		
30.03	30.03 B I II b)		
30.04			
30.05	30.05		
31.01	31.01		
31.02 A B	31.02 A	31.02 B	F: 31.02 A* B, F, L, NL: 31.02 B*
31.03	31.03 A II B		
31.04	31.04		
31.05	31.05 B		F: 31.05*
32.01	32.01		
32.02	32.02		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
32.03	32.03		
32.04	32.04		
32.06	32.06		
32.07	32.07 A II IV V a)		
32.08	32.08		
32.09	32.09		
32.10	32.10		
32.11	32.11		
32.12	32.12		
32.13	32.13		
33.01 A II B C	33.01 A II B C		
33.02			
33.03	33.03		
33.04	33.04		
33.05	33.05		
33.06	33.06		
34.01	34.01		
34.02	34.02		
34.03 B	34.03 B		
34.05	34.05		
34.06	34.06		
34.07	34.07		
35.01	35.01		
35.02	35.02		
35.03	35.03		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
35.04	35.04		
35.05			
35.06	35.06		
36.01			
36.02			
36.03			
36.04			
36.05			
36.06			
36.07			
36.08			
37.01	37.01		
37.03			
37.04	37.04		
37.05	37.05		
37.06	37.06		
37.07	37.07		
37.08	37.08		
38.01	38.01		
38.02	38.02		
38.03	38.03		
38.04	38.04		
38.05	38.05		
38.06	38.06		
38.07	38.07		
38.08	38.08		
38.09	38.09		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
38.10	38.10		
38.11	38.11 A		
38.12	38.12		
38.13	38.13		
38.14 B I b) II III			
38.15	38.15		
38.16	38.16		
38.17	38.17		
38.18	38.18		
38.19 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T			
39.01	39.01 A C I III IV V VI		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
39.02	39.02 A C XIV		
39.03			I: 39.03 B I b) 1*
39.04	39.04		
39.05	39.05		
39.06	39.06		
39.07	39.07		
40.01	40.01		
40.02			F: ex 40.02 C*
40.03	40.03		
40.04	40.04		
40.05	40.05		
40.06			
40.07	40.07		
40.08	40.08		
40.09	40.09		
40.10			
40.11 A			
40.13	40.13		
40.14	40.14		
40.15	40.15		
40.16	40.16		
41.01	41.01		
41.02			
41.03	41.03		
41.04	41.04 A B I		
41.05	41.05		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
41.06	41.06		
41.07	41.07		
41.08	41.08		
41.09	41.09		
41.10	41.10		
42.01	42.01		
42.02	42.02 A		
42.03	42.03 A C		
42.04	42.04		
42.05	42.05		
42.06	42.06		
43.01	43.01		
43.02	43.02		
43.03	43.03		
43.04	43.04		
44.01	44.01		
44.02	44.02		
44.03	44.03		
44.04	44.04		
44.05	44.05		
44.06	44.06		
44.07	44.07		
44.08	44.08		
44.09	44.09		
44.10	44.10		
44.11	44.11		
44.12	44.12		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
44.13	ex 44.13 <sup>(1)</sup>		
44.14	44.14		
44.15			
44.16	44.16		
44.17	44.17		
44.18			
44.19	44.19		
44.20	44.20		
44.21	44.21		
44.22	44.22		
44.23	44.23 A		
44.24			
44.25	44.25		
44.26	44.26		
44.27	44.27		
44.28	44.28		
45.03	45.03		
45.04	45.04		
46.01	46.01		
46.02	46.02 B C II III		I: ex 46.02*
46.03			
47.01	47.01		

<sup>(1)</sup> For den nøjagtige betegnelse for varen, se noten i slutningen af bilaget.

<sup>(2)</sup> Bzgl. der genauen Bezeichnung der Ware siehe Anmerkung am Ende des Anhangs.

<sup>(3)</sup> For exact description of the product, please see footnote in Annex.

<sup>(4)</sup> Pour la désignation exacte du produit, voir note en fin d'annexe.

<sup>(5)</sup> Per la designazione esatta del prodotto riferirsi alle note in fine dell'allegato.

<sup>(6)</sup> Voor de juiste omschrijving van het produkt zie voetnoot aan het eind van de bijlage.

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
47.02	47.02		
48.01 B	48.01 B		
C			
D	D		
E			
48.02	48.02		
48.03	48.03		
48.04	48.04		
48.05	48.05 A		
48.06	48.06		
48.07	48.07		
48.08	48.08		
48.09			
48.10	48.10		
48.11	48.11		
48.12	48.12		
48.13	48.13		
48.14	48.14		
48.15	48.15		
48.16	48.16		
48.17	48.17		
48.18	48.18		
48.19	48.19		
48.20			
48.21	48.21		
49.01	49.01		
49.03	49.03		
49.04	49.04		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
49.05	49.05		
49.06	49.06		
49.07	49.07		
49.08	49.08		
49.09	49.09		
49.10	49.10		
49.11	49.11		
50.03	50.03		I: 50.03*
50.08	50.08		
50.10	50.10		
51.01			
51.02	51.02		
51.03	51.03		
52.01	52.01		
52.02	52.02		
53.01	53.01		
53.02	53.02		
53.03	53.03		
53.04	53.04		
53.05	53.05		
53.06	53.06		
53.08	53.08		
53.09	53.09		
53.12	53.12		
53.13	53.13		
54.01	54.01		
54.02	54.02		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
54.03	54.03		
54.04	54.04		
54.05			
55.01	55.01		I: 55.01 A*
55.02	55.02		
55.03	55.03		I: ex 55.03*
55.04	55.04		
55.05			B, F, I, L, NL: 55.05*
55.06			I: 55.06*
55.07			D, F, GB, I: 55.07*
56.01			F: ex 56.01*
56.02			F: ex 56.02 B*
56.03	56.03 A		
56.04			F: ex 56.04 B*
56.06			
57.01	57.01		
57.02	57.02		
57.03	57.03		
57.04	57.04		
57.05	57.05 B		
57.06			B, I, L, NL: 57.06*
57.07	57.07		
57.08	57.08		
57.09			
57.11	57.11		
57.12	57.12		
58.01	58.01 A B		F, I: 58.01*

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
58.03	58.03		F, I: 58.03*
58.08	58.08		D, F, I: 58.08*
58.10			D, F, GB, I: 58.10*
59.01	59.01 A I B		D, F, I: 59.01*
59.02	59.02		F, I: 59.02*
59.03	59.03		F, I: 59.03*
59.04			F, I: 59.04*
59.05	59.05		F, I: 59.05*
59.06	59.06		F, I: 59.06*
59.07			F, I: 59.07*
59.08			F, I: 59.08*
59.09	59.09		F, I: 59.09*
59.10	59.10		I: ex 59.10*
59.11	59.11		F, I: ex 59.11 A III*
59.12	59.12		F, I: 59.12*
59.14	59.14		F, I: 59.14*
59.15	59.15		I: ex 59.15*
59.16	59.16		I: ex 59.16*
59.17	59.17		I: ex 59.17*
60.01			D, F, I: 60.01*
60.03			D, DK, F, I: 60.03*
60.06			D, F, I: 60.06*
61.07			F, GB, I: 61.07*
61.08	61.08		D, F, GB, I: 61.08*
61.09			D, F, GB, I: 61.09*
61.10			F, GB, I: 61.10*
61.11			F, GB, I: 61.11*

Varebeskrivelse Pos. i FTI	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
62.01	62.01 A		D, F, GB, I: 62.01*
62.04			D, F, GB, I: 62.04*
62.05 A	62.05 A		F, I: 62.05 A*
63.01	63.01		
63.02	63.02		
64.02 A			
64.03	64.03		
64.04	64.04		
64.05	64.05		
64.06	64.06		
65.01			F, I: 65.01*
65.02	65.02		F, I: 65.02*
65.03			F, I: 65.03*
65.04	65.04		F, I: 65.04*
65.05			F, I: 65.05*
65.06			F, I: 65.06*
65.07	65.07		F, I: 65.07*
66.02	66.02		
67.01	67.01		
67.02	67.02		
67.03	67.03		
67.04	67.04		
67.05	67.05		
68.01			
68.02	68.02		
68.03	68.03		
68.04	68.04		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
68.05	68.05		
68.06	68.06		
68.07	68.07		
68.08	68.08		
68.09	68.09		
68.10	68.10		
68.11	68.11		
68.12			
68.13	68.13		
68.14	68.14		
68.15	68.15		
68.16	68.16 A		
69.01	69.01		
69.02			
69.03	69.03		
69.04			
69.05	69.05		
69.06			
69.09	69.09 A		
69.10			
69.13			
69.14	69.14		
70.01	70.01		
70.02	70.02		
70.03	70.03		
70.04			
70.05			

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
70.06			
70.07			
70.08	70.08		
70.09	70.09		
70.10			
70.11	70.11		
70.12	70.12 A		
70.13			
70.14	70.14 B		
70.15	70.15		
70.16			
70.17	70.17 A I		
70.18	70.18		
70.19	70.19		
70.20	70.20		
70.21	70.21		
71.01	71.01		
71.02	71.02		B, L: 71.02*
71.03	71.03		B, L: 71.03*
71.04	71.04		B, L: 71.04*
71.05	71.05		
71.06	71.06		
71.08	71.08		
71.09	71.09		
71.10	71.10		
71.11	71.11		
71.12	71.12		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
71.13	71.13		
71.14	71.14		
71.15	71.15		
71.16			
72.01	72.01		
73.02 B F G			F: 73.02 B* F: 73.02 F* F: 73.02 G*
73.04	73.04		
73.05 A	73.05 A		
73.07 A II B II C	73.07 A II B II C		
73.10 B C D I b) II			
73.11 A II III IV a) 2 b)			
73.12 B II C I II III b) IV V a) 2 b) D			
73.13 B II a) IV a) V a) 1 b)			
73.16 A I D II E	73.16 A I D II E		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
73.17			
73.18			
73.19			
73.20			
73.21			
73.22	73.22		
73.23	73.23 A		
73.24	73.24		I: 73.24*
73.25			
73.26	73.26		
73.27	73.27		
73.28	73.28		
73.29	73.29		
73.30			
73.31	73.31		
73.32 A B I	73.32 A		
73.33	73.33		
73.34	73.34		
73.35	73.35		
73.36	73.36		
73.37	73.37		
73.38	73.38		
73.39	73.39		
73.40			
74.01	74.01		F: 74.01*
74.02	74.02		
74.03	74.03		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
74.04	74.04		
74.05	74.05		
74.06	74.06		
74.07	74.07		
74.08	74.08		
74.09	74.09		
74.10	74.10		
74.11	74.11		
74.12	74.12		
74.13	74.13		
74.14	74.14		
74.15	74.15		
74.16	74.16		
74.17	74.17		
74.18	74.18		
74.19	74.19		
75.01	75.01		F: 75.01*
75.02	75.02		
75.03	75.03		
75.04	75.04		
75.05	75.05		
75.06	75.06		
76.01			
76.02			
76.03			
76.04			
76.05	76.05		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
76.06			
76.07			
76.08	76.08		
76.09	76.09		
76.10	76.10		
76.11	76.11		
76.12			
76.13	76.13		
76.14	76.14		
76.15	76.15		
76.16	76.16		
77.01			
77.02			
77.03			
77.04	77.04		
78.01	78.01		
78.02			
78.03			
78.04			
78.05			
78.06			
79.01			
79.02			
79.03 B			
79.04			
79.05	79.05		
79.06			

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
80.01	80.01		
80.02	80.02		
80.03	80.03		
80.04	80.04		
80.05	80.05		
80.06	80.06		
81.01	81.01		
81.02	81.02		
81.03	81.03		
81.04	81.04 A B C D E F G H L M N O P Q R		F: 81.04 G I*
82.01			
82.02	82.02		
82.03	82.03		
82.04	82.04		
82.05	82.05 B C D		
82.06	82.06		
82.07	82.07		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
82.08	82.08		
82.10	82.10		
82.11	82.11		
82.12	82.12		
82.13	82.13		
82.15	82.15		
83.01	83.01		
83.02	83.02		
83.03	83.03		
83.04	83.04		
83.05	83.05		
83.06	83.06		
83.07	83.07		
83.08	83.08		
83.09	83.09		
83.10	83.10		
83.11	83.11		
83.12	83.12		
83.13	83.13		
83.14	83.14		
83.15	83.15		
84.01	84.01		
84.02	84.02		
84.03	84.03		
84.04	84.04		
84.05	84.05		
84.07	84.07		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
84.08	84.08		
84.09	84.09		
84.10	84.10		
84.11	84.11		
84.12	84.12		
84.13	84.13		
84.14	84.14		
84.15	84.15		F: ex 84.15*
84.16	84.16		
84.17	84.17		
84.18	84.18		
84.19	84.19		
84.20	84.20		
84.21	84.21		
84.22	84.22		
84.23	84.23 A I B		
84.24	84.24		
84.25	84.25		
84.26	84.26		
84.27	84.27		
84.28	84.28		
84.29	84.29		
84.30	84.30		
84.31	84.31		
84.32	84.32		
84.33	84.33		
84.34	84.34		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
84.35 ex A III <sup>(1)</sup> B	84.35 B		I: ex 84.35 A III*
84.36	84.36		
84.37	84.37		
84.38	84.38		
84.39	84.39		
84.40 A B	84.40 A B		I: 84.40*
84.42	84.42		
84.43	84.43		
84.44	84.44		
84.45	84.45		
84.46	84.46		
84.47	84.47		
84.48	84.48		
84.49	84.49		
84.50	84.50		
84.51	84.51 B		
84.52		ex 84.52 A	
84.53	ex 84.53 <sup>(1)</sup>		
84.54	84.54		
84.55			
84.56	84.56		

<sup>(1)</sup> For den nøjagtige betegnelse for varen, se noten i slutningen af bilaget.

<sup>(2)</sup> Bzgl. der genauen Bezeichnung der Ware siehe Anmerkung am Ende des Anhangs.

<sup>(3)</sup> For exact description of the product, please see footnote in Annex.

<sup>(4)</sup> Pour la désignation exacte du produit, voir note en fin d'annexe.

<sup>(5)</sup> Per la designazione esatta del prodotto riferirsi alle note in fine dell'allegato.

<sup>(6)</sup> Voor de juiste omschrijving van het produkt zie voetnoot aan het eind van de bijlage.

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
84.57	84.57		
84.58	84.58		
84.59	84.59		
84.60	84.60		
84.61			
84.63	84.63		
84.64	84.64		
84.65	84.65		
85.02	85.02		
85.04	85.04		
85.05	85.05		
85.06	85.06		
85.07	85.07		
85.08	85.08		
85.09	85.09 B C		
85.11	85.11		
85.12	85.12		
85.13	85.13		
85.14	85.14		F: ex 85.14*
85.15 C I			
85.16	85.16		
85.17	85.17		
85.18	85.18		F: ex 85.18*
85.19	85.19		F: ex 85.19*
85.20	85.20		
85.22	85.22 B		
85.24 B			

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
85.26	85.26		
85.27	85.27		
85.28	85.28		
86.01	86.01		
86.02	86.02		
86.03	86.03		
86.04	86.04		
86.05	86.05		
86.06	86.06		
86.07	86.07		
86.08	86.08		
86.09	86.09		
86.10	86.10		
87.01			
87.07	87.07		
87.10			
87.11	87.11		
87.12 B			
87.13	87.13		
87.14	87.14		
88.01	88.01		
88.02 B I II a)	88.02 B II a)		
88.03	88.03		
88.04	88.04		
88.05	88.05		
89.01 B II			
89.02 B	89.02 B		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
89.03	89.03		
89.04	89.04		
89.05	89.05		
90.01	90.01		
90.02	90.02		F: 90.02*
90.03	90.03		
90.04	90.04		
90.06	90.06		
90.07	90.07		
90.09	90.09		
90.10	90.10		F: ex 90.10 C*
90.11	90.11		
90.13	90.13		
90.14	90.14		
90.15	90.15		
90.16	90.16		
90.17	90.17		F: ex 90.17*
90.18	90.18		
90.19	90.19		
90.20	90.20		
90.21	90.21		
90.22	90.22		
90.23	90.23 B C D		
90.24	90.24		
90.25	90.25		
90.26	90.26		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
90.27	90.27		
90.29	90.29		F: 90.29*
91.04	91.04		
91.05	91.05		
91.06	91.06		
91.08	91.08		
91.10	91.10		
92.01	92.01		
92.02	92.02		
92.03	92.03		
92.04	92.04		
92.05			
92.06	92.06		
92.07	92.07		
92.08	92.08		
92.09	92.09		
92.10	92.10 A		
92.11	92.11	92.11 A III	B, F, L, NL: ex 92.11 A*
92.12	92.12		
92.13	92.13		F: 92.13 A, C, D*
93.01	93.01		
93.02			
93.03	93.03		
93.04	93.04 B		
93.05			
93.06	93.06 A		
93.07			

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
94.01	94.01 A		
94.02	94.02		
94.03			
94.04			
95.01	95.01		
95.02	95.02		
95.03	95.03		
95.04	95.04		
95.05	95.05		
95.06	95.06		
95.07	95.07		
95.08	95.08		
96.01	96.01		
96.02	96.02 B		
96.03	96.03		
96.04	96.04		
96.05	96.05		
96.06	96.06		
97.01	97.01		
97.02			
97.04	97.04 B		I: 97.04 B*
97.05			
97.06	97.06 A B		
97.07	97.07		
97.08	97.08		
98.01	98.01		
98.02	98.02		

Varebeskrivelse Pos. i FTT	Liberalisering udelukkende afhængig af oprindelse	Fælleskabstilsyn	Nationalt tilsyn
Warenbezeichnung Nr. des GZT	Liberalisierung nur vom Ursprung abhängig	Gemeinschaftliche Überwachung	Nationale Überwachung
Description of product CCT No	Liberalization depending only on origin	Common Surveillance	National Surveillance
Désignation des produits n° du TDC	Libération conditionnée uniquement par origine	Surveillance communautaire	Surveillance nationale
Designazione dei prodotti n. della TDC	Liberazione condizionata unicamente in funzione dell'origine	Vigilanza comunitaria	Vigilanza nazionale
Opgave van de produkten Nr. G.D.T.	Liberalisatie uitsluitend door de oorsprong bepaald	Communautair toezicht	Nationaal toezicht
1	2	3	4
98.03	98.03		
98.04	98.04		
98.05	98.05		
98.06	98.06		
98.07	98.07		
98.08	98.08		
98.09	98.09		
98.10	98.10		
98.11	98.11		
98.12	98.12		
98.13	98.13		
98.14	98.14		
98.15			
98.16	98.16		
99.01	99.01		
99.02	99.02		
99.03	99.03		
99.04	99.04		
99.05	99.05		
99.06	99.06		

## Note — Anmerkung — Note — Nota — Opmerking

Pos. i FTT Nr. des GZT CCT heading No N° du TDC N. della TDC Nr. G.D.T.	Nøjagtig beskrivelse af visse varer Genauere Bezeichnung gewisser Waren Exact description of certain products Désignation exacte de certains produits Designazione esatta di alcuni prodotti liberalizzati Juiste omschrijving van bepaalde produkten
ex 07.03	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Tomater</li> <li>— Tomaten</li> <li>— Tomatoes</li> <li>— Tomates</li> <li>— Pomodori</li> <li>— Tomaten</li> </ul>
ex 28.55 B	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Calciumfosfid</li> <li>— Kalziumphosphid</li> <li>— Phosphide of calcium</li> <li>— Phosphures de calcium</li> <li>— Fosforo di calcio</li> <li>— Calciumfosfiden</li> </ul>
ex 29.26 B II c)	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Guanidine og salte deraf</li> <li>— Guanidine und seine Salze</li> <li>— Guanidine and its salts</li> <li>— Guanidine et ses sels</li> <li>— Guanidina e suoi sali</li> <li>— Guanidine en zouten daarvan</li> </ul>
ex 29.35 Q	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Carbazol og salte deraf; Aminoacridin og dets derivater</li> <li>— Carbazol und seine Salze; Aminoacridine und ihre Derivate</li> <li>— Carbazole and its salts; Aminoacridines and their derivatives</li> <li>— Carbazole et ses sels; Aminoacridines et leurs dérivés</li> <li>— Carbazolo e suoi sali; Amminoacridine e loro derivati</li> <li>— Carbazol en zouten daarvan; Aminoacridine en derivaten daarvan</li> </ul>
ex 44.13	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Træ, savet i længderetningen, skåret eller skrællet, men ikke yderligere bearbejdet (med undtagelse af ikke-sammensatte parketstaver)</li> <li>— Holz, gehobelt, genutet, gefedert, gekehlt, gefalzt, abgeschrägt oder in ähnlicher Weise bearbeitet, ausgenommen Stäbe oder Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt</li> <li>— Wood (excluding blocks, strips and friezes for parquet or wood brick flooring, not assembled) planed, tongued, grooved, rebated, chamfered, V-jointed, centre V-jointed, beaded, centre-beaded or the like</li> <li>— Bois rabotés, rainés, bouvetés, languetés, feuillurés, chanfreinés ou similaires, à l'exclusion des lames ou frises pour parquets, non assemblées</li> </ul>

Pos. i FTT Nr. des GZT CCT heading No N° du TDC N. della TDC Nr. G.D.T.	Nøjagtig beskrivelse af visse varer Genaue Bezeichnung gewisser Waren Exact description of certain products Désignation exacte de certains products Designazione esatta di alcuni prodotti liberalizzati Juiste omschrijving van bepaalde produkten
ex 84.35 A III	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Legno piallato, scanalato, sagomato a forma di battente, con incastri semplici, colombelli, con smussature o similmente lavorato, eccettuate le liste e tavolette (parchetti) per pavimenti, non riunite</li> <li>— Hout, geschaafd, geploegd of van sponningen voorzien, afgeschuind of op dergelijke wijze bewerkt, m.u.v. niet incengezette plankjes voor parketvloeren</li> <li>— Andre trykkemaskiner, men ikke digelpresser, sværtende eller ikke-sværtende</li> <li>— Andere Maschinen und Apparate zum Drucken, ausgenommen Tiegeldruckpressen, auch mit Farbwerk</li> <li>— Other machines and apparatus for printing and the graphic arts, excluding platen presses with or without inking mechanism</li> <li>— Autres machines et appareils pour l'imprimerie et les arts graphiques à l'exclusion des machines à imprimer dites « presses à platine » avec ou sans encrage</li> <li>— Altre macchine ed apparecchi per la stampa e le arti grafiche eccetto le macchine per la stampa dette « presse a platina » con o senza inchiostrazione</li> <li>— Machines en toestellen voor de drukkerij en voor de grafische kunst met uitzondering van degel-drukpersen met verticaal drukfundament, al dan niet voorzien van een inktwerk</li> </ul>
ex 84.53	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Hulkortmaskiner (fx hullemaskiner, sorteringsmaskiner, tabulatorer, reproduktionsmaskiner)</li> <li>— Lochkartenmaschinen (z.B. Locher, Lochprüfer, Sortiermaschinen, Tabelliermaschinen und Kartendoppler)</li> <li>— Statistical machines of a kind operated in conjunction with punched cards (for example, sorting, calculating and tabulating machines); accounting machines operated in conjunction with similar punched cards; auxiliary machines for use with such machines (for example, punching and checking machines)</li> <li>— Machines à statistiques et similaires, à cartes perforées (perforatrices, vérificatrices, trieuses, tabulatrices, multiplicatrices, etc.)</li> <li>— Macchine per statistica e simili, a schede perforate (perforatrici, verificatrici, selezionatrici, tubulatrici, moltiplicatrici, ecc.)</li> <li>— Ponskaartenmachines voor statistische en dergelijke doeleinden (ponsmachines, controlemachines voor ponskaarten, sorteermachines, tabelleermachines, reproduceermachines, enz.)</li> </ul>

## ANHANG II

## LÄNDERLISTE (\*)

Afghanistan  
Algerien  
Andorra  
Antigua  
Arabische Republik Ägypten  
Argentinien  
Äquatorialguinea  
Äthiopien  
Australien (mit Papua, Treuhandgebiet Neuguinea, Norfolk-Inseln und Kokos-[Keeling-]Inseln)  
Australe und Antarktische Gebiete (französische ÜLG: Kerguelen, Crozet-Inseln, Sankt Paul und Amsterdam, Adélieland)  
Bahama-Inseln  
Bahrain  
Bangladesch  
Barbados  
Bermuda  
Bhutan  
Birma  
Bolivien  
Botsuana  
Brasilien (einschließlich Fernando de Noronha [mit Klippen São Pedro und São Paulo und Rocas-Atoll, Trinidad und Martin Vaz])  
Britisches Antarktisgebiet  
Britische Gebiete im Indischen Ozean (Tschagos-, Aldabra-, Farquhar- und Des-Roches-Inseln)  
Britisch-Honduras  
Britische Jungferninseln  
Brunei  
Burundi  
Chile (einschließlich folgender Inseln: Juan-Fernandez-Inseln, Osterinseln, Sala-y-Gomez, San Feliz, San Ambrosio und westlicher Teil von Feuerland)  
Costa Rica  
Dahome  
Dominica  
Dominikanische Republik (einschließlich der Inseln Saona, Catalina, Beata und einiger kleinerer Inseln)  
Ecuador  
Elfenbeinküste  
Falkland-Inseln und Nebengebiete  
Färöer  
Fidschi  
Französisches Afar- und Issa-Territorium

(\*) Hinsichtlich der in dieser Verordnung vorgesehenen Regelung für die Liberalisierung der Einfuhr befindet sich Gibraltar in der gleichen Lage wie die in diesem Anhang aufgeführten Länder und Gebiete.

Französisch-Polynesien: Gesellschaftsinseln, Îles sous-le-vent, Marquesas, Tuamotu-, Gambier- und Tubuai-Inseln, Rapa und Clipperton

Finnland

Gabun

Gambia

Ghana

Grenada

Griechenland (einschließlich Euböa, Sporaden, Dodekanes-Inseln, Kykladen, Ionische Inseln, Inseln im Ägäischen Meer, Kreta)

Guatemala

Guayana

Guinea

Haiti (einschließlich Tortuga, Gonave, Cayomiten, Île à Vache, Île de la Navase und Grande-Caye)

Hoheitsgebiete unter der Westpazifischen Hohen Kommission (einschließlich der Zollgebiete, die nicht zum Protektorat der britischen Salomonen und zur Kolonie der Gilbert- und Ellice-Inseln gehören)

Hoheitszonen des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland auf Zypern

Honduras

Hongkong

Indien (einschließlich Andamanen, Nikobaren, Lakkadiven, Minicoy und Amindiven)

Indonesien (Java, Sumatra, Kalimantan, Sulawesi, Bali und Nussatonggar [einschließlich des indonesischen Teils von Timor], Maluku, Irian Barat)

Inseln Tromelin, Îles Glorieuses, Juan de Nova, Europa und Bassa da India

Irak

Iran

Island

Israel

Jamaika

Japan

Jemen

Jordanien

Jugoslawien

Kaimann-Inseln

Kamerun

Kanada

Katar (Scheichtum Katar)

Kenia

Republik Khmer (Kambodscha)

Kolumbien

Komoren

Volksrepublik Kongo

Republik Korea (Südkorea)

Kuwait

Laos

Lesotho

Libanon

Liberia

Libyen

Liechtenstein

---

Madagaskar  
Malawi  
Malaysia (einschließlich früherem Britisch-Nord-Borneo und Sarawak)  
Malediven  
Mali  
Malta  
Marokko  
Maskat und Oman  
Mauretanien  
Mauritius  
Mexiko  
Montserrat  
Nauru  
Nepal  
Neue Hebriden  
Neukaledonien und Nebengebiete (einschließlich Îles des Pin, Huon, Îles Loyauté, Walpole und Surprise, Chesterfield-Inseln)  
Neuseeland (einschließlich Kermadec- und Chatham-Inseln)  
Cook-Inseln:  
1. Nördliche Gruppe (Penrhyn, Manihiki, Rakahanga, Pukapuka, Palmerston, Suvarrow und Nassau)  
2. Südliche Gruppe (Rarotonga, Aitutaki, Atiu, Mitiaro, Mauke, Mangaia, Takutea und Manuae)  
3. Niue  
Ngwane (Swasiland)  
Nicaragua  
Niederländische Antillen (mit den Inseln Curaçao, Aruba, Bonaire, Saba, Sankt Eustatius und dem niederländischen Teil von Sankt Martin)  
Niger  
Bundesrepublik Nigeria  
Norwegen (einschließlich Svalbard [auch Spitzbergen genannt, mit Bäreninsel], Jan Mayen und norwegische Besitzungen in der Antarktis [Bouvet-Insel, Peter I.-Insel, Königin-Maud-Land])  
Obervolta  
Österreich  
Pakistan  
Panama  
Paraguay  
Peru  
Philippinen  
Portugal  
europäisches Gebiet (einschließlich Madeira und Azoren)  
Angola  
Cabinda  
Portugiesisch-Guinea  
Kapverdische Inseln  
Macau  
Mosambik  
Portugiesisch-Timor  
Sao Tomé und Príncipe

Ruanda  
Saint-Pierre-et-Miquelon  
El Salvador  
Sambia  
St. Helena und Nebengebiete (Ascension und Tristan da Cunha)  
St. Christoph, Nevis und Anguilla  
Santa Lucia  
St. Vincent  
Saudi-Arabien  
Schweden  
Schweiz  
Senegal  
Seychellen  
Sierra Leone  
Sikkim  
Singapur  
Somalia  
Spanien  
Festlandgebiet sowie Balearen, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla, Alhucemas, Chafarinas,  
Penon de Velez de la Gomera, Ifni und Sahara  
Sri Lanka (Ceylon)  
Südafrikanische Republik (einschließlich Südwestafrika sowie Prinz-Eduard- und Marion-Inseln)  
Sudan  
Demokratische Volksrepublik Südjemen (einschließlich Aden und der Inseln Perim und Sokotra)  
Republik Vietnam (Südvietnam)  
Surinam  
Syrien  
Taiwan  
Tansania  
Thailand  
Togo  
Tonga  
Trinidad und Tobago  
Tschad  
Türkei  
Turks- und Caicos-Inseln  
Tunesien  
Union der arabischen Emirate (Abu Dhabi, Dubai, Scherdscha, Adschman, Umm al Kaiwan,  
Fudschaira) sowie Ras al Chaima  
Uganda  
Uruguay  
Vatikanstadt  
Venezuela  
Vereinigte Staaten von Amerika  
(Amerikanische) Jungferninseln  
Amerikanisch-Samoa (einschließlich Swains)  
Guam  
Kingman Reef  
Midway-Inseln

Panamakanal-Zone

Puerto Rico

Treuhandgebiet Pazifische Inseln (Karolinen, Marschall-Inseln, Marianen, ausgenommen  
Guam)

Wake

Wallis und Futuna

Westsamoa

Zaire

Zentralafrikanische Republik

Zypern

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 1440/74 DES RATES

vom 4. Juni 1974

über die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 betreffend die gemeinsame Einfuhrregelung auf die französischen überseeischen Departements

DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 227,

auf Vorschlag der Kommission,

in der Erwägung, daß die Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 des Rates vom 4. Juni 1974 betreffend die gemeinsame Einfuhrregelung <sup>(1)</sup> auch für die französischen überseeischen Departements gelten muß —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 gilt auch für die französischen überseeischen Departements.

*Artikel 2*Die Verordnung (EWG) Nr. 1026/70 des Rates vom 25. Mai 1970 über die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1025/70 zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus dritten Ländern auf die französischen überseeischen Departements <sup>(2)</sup> wird aufgehoben.*Artikel 3*Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 4. Juni 1974.

*Im Namen des Rates**Der Präsident*

J. ERTL

<sup>(1)</sup> Siehe Seite 1 dieses Amtsblatts.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 124 vom 8. 6. 1970, S. 48.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## RAT

## RICHTLINIE DES RATES

vom 28. Mai 1974

zur Anpassung der Richtlinie 70/220/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Luft durch Abgase von Kraftfahrzeugmotoren mit Fremdzündung an den technischen Fortschritt

(74/290/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

auf Vorschlag der Kommission,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger<sup>(1)</sup>, geändert durch die Beitrittsakte<sup>(2)</sup>, insbesondere auf die Artikel 11, 12 und 13,

gestützt auf die Richtlinie 70/220/EWG des Rates vom 20. März 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Luft durch Abgase von Kraftfahrzeugmotoren mit Fremdzündung<sup>(3)</sup>, geändert durch die Beitrittsakte, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Der Schutz der Bevölkerung gegen die zunehmende Luftverschmutzung, insbesondere in den Städten, erfordert energische Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen luftverunreinigender Gase aus Motoren mit Fremdzündung zum Antrieb von Kraftfahrzeug-

gen. Diese Verringerung der zulässigen Grenzwerte wird durch die im Motorenbau erzielten technischen Fortschritte ermöglicht.

Diese Motoren müssen in Zukunft mit Vergasern ausgerüstet sein, die die Einhaltung der vorgeschriebenen Grenzwerte für die Emissionen bei Leerlaufbetrieb in allen Stellungen der dem Benutzer zur Verfügung stehenden Regelorgane gewährleisten.

Die bei der Anwendung der derzeitigen Vorschriften der Richtlinie 70/220/EWG gesammelten Erfahrungen lassen es angezeigt erscheinen, die Richtlinie zu ändern, um die Durchführung der vorgeschriebenen Prüfungen durch die zuständigen Stellen zu erleichtern.

Es ist ferner angebracht, einige Änderungen zur Vereinfachung des Verwaltungsverfahrens der Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeugtypen hinsichtlich der Schadstoffemissionen vorzunehmen, insbesondere um die Ausdehnung der Betriebserlaubnis auf Fahrzeugtypen zu ermöglichen, die sich von dem ursprünglich genehmigten Typ durch ihr Gewicht und/oder ihr Übersetzungsverhältnis unterscheiden.

Die Kommission hat am 10. Oktober 1973 dem Ausschuß zur Anpassung der Richtlinien für die Beseitigung der technischen Handelshemmnisse bei Kraftfahrzeugen an den technischen Fortschritt einen Änderungsvorschlag zur Stellungnahme vorgelegt. Da der Vorschlag nicht der Stellungnahme des Ausschusses

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 73 vom 27. 3. 1972, S. 14.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 76 vom 6. 4. 1970, S. 1.

entsprach, hat die Kommission die zu treffenden Maßnahmen gemäß dem Verfahren nach Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe b) der Richtlinie 70/156/EWG dem Rat vorgeschlagen —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Die Anhänge I bis V der Richtlinie 70/220/EWG werden gemäß dem Anhang dieser Richtlinie geändert.

#### *Artikel 2*

(1) Vom 1. Januar 1975 ab dürfen die Mitgliedstaaten aus Gründen, die sich auf die Verunreinigung der Luft durch Motorabgase beziehen:

- für einen Fahrzeugtyp die EWG-Betriebserlaubnis, die Ausstellung der in Artikel 10 Absatz 1 letzter Gedankenstrich der Richtlinie 70/156/EWG vorgesehenen Bescheinigung oder die Betriebserlaubnis mit nationaler Geltung nicht verweigern,
- das erstmalige Inverkehrbringen von Fahrzeugen nicht untersagen,

sofern die Emissionen luftverunreinigender Gase dieses Kraftfahrzeugtyps oder dieser Fahrzeuge den Vorschriften der Richtlinie 70/220/EWG in der Fassung der vorliegenden Richtlinie entsprechen.

(2) Vom 1. Oktober 1975 ab dürfen die Mitgliedstaaten

- die in Artikel 10 Absatz 1 letzter Gedankenstrich der Richtlinie 70/156/EWG vorgesehene Bescheinigung nicht mehr für einen Kraftfahrzeugtyp ausstellen, dessen Emissionen luftverunreinigender Gase nicht bezüglich der Anhänge I (mit Ausnahme von 3.2.1.2.2), II, IV (1.2) und V den Bestimmungen der Richtlinie 70/220/EWG in der Fassung der vorliegenden Richtlinie entsprechen,
- die Betriebserlaubnis mit nationaler Geltung für Kraftfahrzeugtypen verweigern, deren Emissionen luftverunreinigender Gase nicht bezüglich der Anhänge I (mit Ausnahme von 3.2.1.2.2), II, IV (1.2) und V den Bestimmungen der Richtlinie 70/220/EWG in der Fassung der vorliegenden Richtlinie entsprechen,

- das erstmalige Inverkehrbringen von Fahrzeugen verbieten, deren Emissionen luftverunreinigender Gase nicht bezüglich der Anhänge I (mit Ausnahme von 3.2.1.2.2.), II, IV (1.2) und V den Bestimmungen der Richtlinie 70/220/EWG in der Fassung der vorliegenden Richtlinie entsprechen.

(3) Vom 1. Oktober 1976 ab dürfen die Mitgliedstaaten

- die in Artikel 10 Absatz 1 letzter Gedankenstrich der Richtlinie 70/156/EWG vorgesehene Bescheinigung nicht mehr für einen Kraftfahrzeugtyp ausstellen, dessen Emissionen luftverunreinigender Gase nicht bezüglich der Anhänge I (3.2.1.2.2) und IV (1.5) den Bestimmungen der Richtlinie 70/220/EWG in der Fassung der vorliegenden Richtlinie entsprechen,
- die Betriebserlaubnis mit nationaler Geltung für Kraftfahrzeugtypen verweigern, deren Emissionen luftverunreinigender Gase nicht bezüglich der Anhänge I (3.2.1.2.2) und IV (1.5) den Bestimmungen der Richtlinie des Rates 70/220/EWG in der Fassung der vorliegenden Richtlinie entsprechen,
- das erstmalige Inverkehrbringen von Kraftfahrzeugen verbieten, deren Emissionen luftverunreinigender Gase nicht bezüglich der Anhänge I (3.2.1.2.2) und IV (1.5) den Bestimmungen der Richtlinie des Rates 70/220/EWG in der Fassung der vorliegenden Richtlinie entsprechen.

#### *Artikel 3*

Vor dem 1. Oktober 1974 setzen die Mitgliedstaaten die erforderlichen Vorschriften in Kraft, um dieser Richtlinie nachzukommen, und setzen die Kommission hiervon unverzüglich in Kenntnis.

#### *Artikel 4*

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am 28. Mai 1974.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

H. D. GENSCHER

## ANHANG

## Änderungen der Anhänge der Richtlinie 70/220/EWG

## ANHANG I: BEGRIFFSBESTIMMUNGEN, ANTRAG AUF ERTEILUNG DER EWG-BETRIEBSERLAUBNIS UND PRÜFVORSCHRIFTEN

Punkt 3.2.1.1.4 erhält folgende Fassung:

„3.2.1.1.4 Vorbehaltlich der Bestimmungen nach 3.2.1.1.5 wird die Prüfung dreimal durchgeführt. Bei jeder Prüfung müssen die ermittelten Mengen an Kohlenmonoxid und Kohlenwasserstoffen unter den Werten liegen, die in der nachstehenden Tabelle für das jeweilige Bezugsgewicht angegeben sind:

Bezugsgewicht Pr kg	Kohlenmonoxid g/Prüfung L <sub>1</sub>	Kohlenwasserstoffe g/Prüfung L <sub>2</sub>
Pr ≤ 750	80	6,8
750 < Pr ≤ 850	87	7,1
850 < Pr ≤ 1 020	94	7,4
1 020 < Pr ≤ 1 250	107	8,0
1 250 < Pr ≤ 1 470	122	8,6
1 470 < Pr ≤ 1 700	135	9,2
1 700 < Pr ≤ 1 930	149	9,7
1 930 < Pr ≤ 2 150	162	10,3
2 150 < Pr	176	10,9

3.2.1.1.4.1. Bei jedem der unter 3.2.1.1.4 genannten Schadstoffe darf jedoch eines der drei gemessenen Ergebnisse den vorstehend für das Bezugsfahrzeug zulässigen Grenzwert um nicht mehr als 10% überschreiten, falls das arithmetische Mittel der drei Ergebnisse unter dem zulässigen Grenzwert liegt. Werden die zulässigen Grenzwerte bei mehreren Schadstoffen überschritten, so dürfen diese Überschreitungen sowohl bei ein und derselben Prüfung als auch bei verschiedenen Prüfungen auftreten.“

Nach dem vorstehenden Punkt ist der folgende neue Punkt 3.2.1.1.5 anzufügen:

„3.2.1.1.5. Die Zahl der unter 3.2.1.1.4 vorgeschriebenen Prüfungen wird unter den nachstehend festgelegten Bedingungen verringert; dabei bezeichnet V<sub>1</sub> das Ergebnis der ersten Prüfung und V<sub>2</sub> das Ergebnis der zweiten Prüfung jedes der unter Punkt 3.2.1.1.4 genannten Schadstoffe.

3.2.1.1.5.1. Es wird nur eine einzige Prüfung durchgeführt, falls bei den beiden genannten Schadstoffen V<sub>1</sub> ≤ 0,70 L ist.

3.2.1.1.5.2. Es werden nur zwei Prüfungen durchgeführt, falls bei den beiden genannten Schadstoffen V<sub>1</sub> ≤ 0,85 L ist, jedoch bei mindestens einem der Schadstoffe V<sub>1</sub> > 0,70 L ist. Überdies muß bei jedem der genannten Schadstoffe V<sub>2</sub> den Bedingungen V<sub>1</sub> + V<sub>2</sub> ≤ 1,70 L und V<sub>2</sub> ≤ L genügen.“

In Punkt 3.2.1.2.2 ist folgender Satz hinzuzufügen:

„Diese Vorschrift ist nach den in Anhang IV enthaltenen Angaben unter allen Betriebsbedingungen zu überprüfen, die sich aus der Betätigung der verschiedenen, dem Benutzer zugänglichen Regelorgane ergeben.“

Nach Punkt 3.2.1.3.3 ist der folgende neue Punkt 4 anzufügen:

„4. AUSDEHNUNG DER EWG-BETRIEBSERLAUBNIS

4.1. Kraftfahrzeugtypen mit verschiedenen Bezugsgewichten

Die Betriebserlaubnis eines Kraftfahrzeugtyps darf auf die Kraftfahrzeugtypen, die sich vom zugelassenen Typ nur durch das Bezugsgewicht unterscheiden, unter den nachstehenden Bedingungen ausgedehnt werden.

4.1.1. Die Betriebserlaubnis darf auf Kraftfahrzeugtypen ausgedehnt werden, deren Bezugsgewicht lediglich bewirkt, daß unmittelbar benachbarte äquivalente Schwungmassen benutzt werden.

4.1.2. Führt das Bezugsgewicht des Kraftfahrzeugtyps, für den die Ausdehnung der Betriebserlaubnis beantragt wird, zur Verwendung eines Schwungrades, das ein höheres Schwungmassenäquivalent erzielt als das Schwungrad, das dem bereits genehmigten Fahrzeugtyp entspricht, so ist die Ausdehnung der Betriebserlaubnis zu genehmigen.

4.1.3. Führt das Bezugsgewicht des Kraftfahrzeugtyps, für den die Ausdehnung der Betriebserlaubnis beantragt wird, zur Verwendung eines Schwungrades, das ein niedrigeres Schwungmassenäquivalent erzielt als das Schwungrad, das dem bereits genehmigten Fahrzeugtyp entspricht, so ist die Ausdehnung der Betriebserlaubnis zu genehmigen, wenn die bei dem bereits genehmigten Fahrzeugtyp erreichten Schadstoffmengen die Grenzwerte, die für den Fahrzeugtyp, für den die Ausdehnung der Betriebserlaubnis beantragt wird, zulässig sind, nicht überschreiten.

4.2. Kraftfahrzeugtypen mit verschiedenen Gesamtübersetzungsverhältnissen

Die für einen Fahrzeugtyp erteilte Betriebserlaubnis darf unter den nachstehenden Bedingungen auf solche Fahrzeugtypen ausgedehnt werden, die sich von dem genehmigten Typ lediglich durch die Gesamtübersetzungsverhältnisse unterscheiden:

4.2.1. Für jedes Übersetzungsverhältnis, das bei der Prüfung des Typs I benützt wird, ist das Verhältnis  $E = \frac{V_2 - V_1}{V_1}$  zu ermitteln; hierbei bezeichnen  $V_1$  und  $V_2$  die einer Motordrehzahl von 1000 U/min zugeordnete Geschwindigkeit des genehmigten Fahrzeugtyps bzw. des Fahrzeugtyps, für den die Ausdehnung beantragt wird.

4.2.2. Falls jedes Verhältnis  $E \leq 5\%$  ist, so ist die Ausdehnung ohne Wiederholung der Prüfungen des Typs I zu genehmigen.

4.2.3. Ist für mindestens ein Verhältnis  $E > 5\%$  und für jedes Verhältnis  $E \leq 10\%$ , so sind die Prüfungen des Typs I zu wiederholen; sie können jedoch in einem Laboratorium durchgeführt werden, das der Hersteller vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Genehmigungsbehörden auswählen kann. Das Prüfprotokoll ist dem Technischen Dienst zu übergeben.

4.3. Fahrzeugtypen mit verschiedenen Bezugsgewichten und verschiedenen Gesamtübersetzungsverhältnissen

Die für einen Kraftfahrzeugtyp erteilte Betriebserlaubnis darf auf Fahrzeugtypen, die sich vom genehmigten Typ nur durch das Bezugsgewicht und durch das Ge-

samtübersetzungsverhältnis unterscheiden, ausgedehnt werden, wenn die Vorschriften nach 4.1 und 4.2 eingehalten werden.

#### 4.4. Hinweis

Sind für die Betriebserlaubnis eines Fahrzeugtyps die Vorschriften nach 4.1 bis 4.3 zugrunde gelegt worden, so darf diese Betriebserlaubnis nicht auf andere Fahrzeugtypen ausgedehnt werden.“

Punkt 3.2.2 ist durch den folgenden neuen Punkt 5 zu ersetzen:

#### „5. ÜBEREINSTIMMUNG DER PRODUKTION

5.1. Die Prüfung der Übereinstimmung der Produktion hinsichtlich der Begrenzung der Emission luftverunreinigender Gase aus dem Motor erfolgt in der Regel an Hand der in der Mitteilung in Anhang VII enthaltenen Beschreibung und erforderlichenfalls auf Grund der unter 3.2 genannten Prüfung der Typen I, II und III oder eini-ger dieser Prüfungen.

5.1.1. Für die Kontrolle der Übereinstimmung hinsichtlich der Prüfung Typ I gilt folgendes:

5.1.1.1. Ein aus der Serie entnommenes Fahrzeug ist der Prüfung nach 3.2.1.1 zu unterziehen. An Stelle der Grenzwerte nach 3.2.1.1.4 gelten jedoch folgende Grenzwerte:

Bezugsgewicht Pr kg	Kohlenmonoxid g/Prüfung L <sub>1</sub>	Kohlenwasserstoffe g/Prüfung L <sub>2</sub>
Pr ≤ 750	96	8,8
750 < Pr ≤ 850	105	9,3
850 < Pr ≤ 1 020	112	9,6
1 020 < Pr ≤ 1 250	129	10,4
1 250 < Pr ≤ 1 470	146	11,1
1 470 < Pr ≤ 1 700	162	11,9
1 700 < Pr ≤ 1 930	178	12,6
1 930 < Pr ≤ 2 150	195	13,3
2 150 < Pr	211	14,1

5.1.1.2. Entspricht das entnommene Fahrzeug nicht den Vorschriften nach 5.1.1.1, so steht es dem Hersteller frei, Stichprobenmessungen an einigen aus der Serie entnommenen Fahrzeugen zu verlangen, wobei die Stichprobe das ursprünglich geprüfte Fahrzeug enthalten muß. Der Hersteller bestimmt die Größe der Stichprobe. Die Fahrzeuge sind, mit Ausnahme des ursprünglich entnommenen Fahrzeugs, nur einer Prüfung des Typs I zu unterziehen.

Das für das ursprünglich geprüfte Fahrzeug zu berücksichtigende Ergebnis ist das arithmetische Mittel der Ergebnisse der drei an diesem Fahrzeug durchgeführten Prüfungen des Typs I. Dann werden für jedes luftverunreinigende Gas das arithmetische Mittel  $\bar{x}$  der aus der Stichprobe gewonnenen Ergebnisse sowie die Standard-Abweichung  $S^{(1)}$  der Stichprobe ermittelt.

(1)  $S^2 = \frac{\sum (x - \bar{x})^2}{n - 1}$ , wobei x ein beliebiges der n Einzelergebnisse ist.

Die Serienproduktion gilt als vorschriftsmäßig, wenn folgende Bedingung erfüllt ist:

$$\bar{x} + k \cdot S \leq L$$

L = zulässiger Grenzwert nach 5.1.1.1 für das jeweilige luftverunreinigende Gas;

k = statistischer Faktor, der von n abhängt und in der folgenden Tabelle angegeben ist:

n	2	3	4	5	6	7	8	9	10
k	0,973	0,613	0,489	0,421	0,376	0,342	0,317	0,296	0,279
n	11	12	13	14	15	16	17	18	19
k	0,265	0,253	0,242	0,233	0,224	0,216	0,210	0,203	0,198

Wenn  $n \geq 20$ , wird  $k = \frac{0,860}{\sqrt{n}}$

- 5.1.2. Wird eine Prüfung Typ II oder Typ III an einem der Serie entnommenen Fahrzeug durchgeführt, so sind die Vorschriften nach 3.2.1.2.2 und 3.2.1.3.2 einzuhalten.
- 5.1.3. Abweichend von den Vorschriften nach 2.1.1 des Anhangs III darf der mit der Prüfung auf Übereinstimmung der Produktion beauftragte technische Dienst im Einvernehmen mit dem Hersteller die Prüfungen Typ I, II und III bei Fahrzeugen mit einer Laufleistung von weniger als 3000 km durchführen.“

#### ANHANG II: HAUPTMERKMALE DES MOTORS UND ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNGEN

Punkt 1.4 wird wie folgt geändert:

„1.4. Zahl und Anordnung der Zylinder:.....“

Punkte 3.2.1.3.1 bis 3.2.1.3.5:

Der Text rechts auf der Seite muß lauten: „Kraftstoffdurchsatzkurve in Abhängigkeit vom Luftdurchsatz sowie Angabe der Grenzeinstellungen, die zur Einhaltung der Kurve erforderlich sind(2).“

#### ANHANG III: PRÜFUNG TYP I

Punkt 4.1.4 erhält folgende Fassung:

„4.1.4. Es ist zu überprüfen, ob die so erhaltene Einstellung der Bremse für andere Zwischenbedingungen zwischen Leerlauf und größter Geschwindigkeit des Fahrzyklus gilt. Erforderlichenfalls ist eine gemittelte Einstellung zu wählen.“

Punkt 5.3 erhält folgende Fassung:

„5.3. **Betätigung der Starterklappe**

5.3.1. **Handstarterklappe**

Die Starterklappe muß so schnell wie möglich ausgeschaltet werden, und zwar grundsätzlich vor Beginn der Beschleunigung von 0 auf 50 km/h im ersten Fahrzyklus. Ist diese Vorschrift nicht einzuhalten, so muß der Zeitpunkt der tatsächlichen Zurückstellung angegeben werden. Das Verfahren zur Verstellung der Starterklappe muß den Angaben des Herstellers entsprechen.

### 5.3.2. Automatische Starterklappe

Ist das Fahrzeug mit einer automatischen Starterklappe ausgerüstet, so muß diese nach den Angaben des Herstellers über die Einstellung und den kick-down nach Kaltstart bedient werden. Ist der Zeitpunkt für den kick-down nicht angegeben, so muß der kick-down 13 Sekunden nach Anlaufen des Motors betätigt werden.“

Am Ende von 6.2.1 ist folgender Satz hinzuzufügen:

„Wird wegen der Beschaffenheit der Gasauffangeinrichtung des Beutels keine vollständige Mischung der während der Prüfung emittierten Gase erreicht, so müssen diese vor der Analyse z.B. mit Hilfe einer Umwälzpumpe gemischt werden.“

In 7.1 muß die letzte Definition lauten:

„PH: Partialdruck des Wasserdampfs in Millimeter Hg.“

## ANHANG IV: PRÜFUNG TYP II

Punkt 1.2 muß lauten:

„1.2. Die Prüfung Typ II muß unmittelbar nach dem vierten Fahrzyklus der Prüfung Typ I bei Motorleerlauf ohne Verwendung der Kaltstarteinrichtung durchgeführt werden. Unmittelbar vor jeder weiteren Messung des Kohlenmonoxidgehalts ist ein Fahrzyklus der Prüfung Typ I nach 1.1 Anhang III durchzuführen.“

Folgender neuer Punkt 1.5 ist anzufügen:

### „1.5. LeerlaufEinstelleinrichtungen

#### 1.5.1. Begriffsbestimmung

LeerlaufEinstelleinrichtungen im Sinne dieser Richtlinie sind Teile, mit denen Motorleerlaufbedingungen geändert werden können und die schon mit den in 1.5.1.1 beschriebenen Werkzeugen betätigt werden können. Insbesondere gelten nicht als LeerlaufEinstelleinrichtungen Einrichtungen zur Einstellung des Kraftstoff-Luftgemisches, vorausgesetzt, daß zu ihrer Verstellung die Sicherungsteile entfernt werden müssen, die normalerweise jeden Eingriff von Nichtfachleuten verhindern.

1.5.1.1. Werkzeuge, die für die Betätigung der LeerlaufEinstelleinrichtungen verwendet werden können: Schraubenzieher (für Schlitz- und Kreuzschlitzschrauben), Schlüssel (Ringschlüssel, Gabelschlüssel oder einstellbare Schraubenschlüssel), Zangen, Sechskantstiftschlüssel.

#### 1.5.2. Ermittlung der Meßpunkte

1.5.2.1. Zu Beginn ist eine Messung unter den bei der Prüfung Typ I verwendeten Einstellbedingungen durchzuführen.

1.5.2.2. Für jede kontinuierlich zu regelnde Einstelleinrichtung ist eine ausreichende Zahl kennzeichnender Stellungen zu bestimmen.

1.5.2.3. Der Gehalt an Kohlenmonoxid in den Auspuffgasen muß in allen möglichen Stellungen der Einstelleinrichtungen gemessen werden; bei kontinuierlich zu regelnden Einstelleinrichtungen sind jedoch nur die nach 1.5.2.2 bestimmten Stellungen zu berücksichtigen.

1.5.2.4. Das Ergebnis der Prüfung Typ II ist als befriedigend zu betrachten, wenn eine der beiden nachstehenden Bedingungen erfüllt ist:

- 1.5.2.4.1. Die nach 1.5.2.3 gemessenen Werte überschreiten den Grenzwert nicht.
- 1.5.2.4.2. Der Höchstwert, der festgestellt wird, wenn eine der Einstellrichtungen kontinuierlich verändert wird, während die übrigen Einstellrichtungen unverändert bleiben, überschreitet den Grenzwert nicht; diese Bedingung muß bei allen Einstellmöglichkeiten der nicht kontinuierlich geregelten Einstellrichtungen erfüllt sein.
- 1.5.2.5. Die möglichen Stellungen der Einstellrichtungen sind begrenzt:
  - 1.5.2.5.1. einerseits durch den höheren der beiden folgenden Werte: die niedrigste Motordrehzahl im Leerlauf; die vom Hersteller empfohlene Leerlaufdrehzahl abzüglich 100 Umdrehungen/Minute;
  - 1.5.2.5.2. andererseits durch den niedrigsten der drei folgenden Werte: die höchste Motordrehzahl, die durch Einwirkung auf die Leerlaufeinstellrichtung zu erreichen ist; die vom Hersteller empfohlene Leerlaufdrehzahl zuzüglich 250 Umdrehungen/Minute; die Einschaldrehzahl der automatischen Kupplungen.
- 1.5.2.6. Darüber hinaus dürfen Leerlaufeinstellungen, die einen einwandfreien Betrieb des Motors nicht gestatten, nicht als Meßpunkte gewählt werden. Insbesondere sind bei Motoren mit mehreren Vergasern alle Vergaser gleich einzustellen.“

#### ANHANG V: PRÜFUNG TYP III

Der folgende neue Punkt 5 ist nach 4.7.7. anzufügen:

- „5. ALTERNATIVPRÜFVERFAHREN
  - 5.1. Das Fahrzeug gilt als vorschriftsmäßig, wenn für jede der in 2.2 festgelegten Betriebsbedingungen nachgeprüft worden ist, ob das System zur Rückführung bzw. zur Kurbelgehäuseentlüftung geeignet ist, die gesamten Gase, die aus dem Kurbelgehäuse in die Atmosphäre gelangen könnten, wieder anzusaugen.
  - 5.2. Die Vorschriften nach 2 und 4.7 gelten auch für dieses Verfahren.
  - 5.3. **Vorschriften für die Durchführung der Prüfung**
    - 5.3.1. *Allgemeines Verfahren*
      - 5.3.1.1. Be- und Entlüftungsöffnungen des Motors sind unverändert zu lassen.
      - 5.3.1.2. Der Druck im Kurbelgehäuse ist an der Öffnung für den Ölmeßstab zu messen. Die Druckmessung ist mit einem Schrägrohrmanometer mit Wasserfüllung durchzuführen.
      - 5.3.1.3. Das Fahrzeug gilt als vorschriftsmäßig, wenn bei keiner der in 2.2 festgelegten Betriebsbedingungen der im Kurbelgehäuse gemessene Druck den atmosphärischen Druck während der Messung überschreitet.
      - 5.3.1.4. Überschreitet der Kurbelgehäusedruck bei einer der in 2.2 festgelegten Betriebsbedingungen den atmosphärischen Druck, so ist auf Verlangen des Herstellers die in 5.3.2 bestimmte zusätzliche Prüfung durchzuführen.
      - 5.3.1.5. Bei der Prüfung nach dem beschriebenen Verfahren ist der Kurbelgehäusedruck auf  $\pm 1$  mm Wassersäule genau zu messen.

- 5.3.2. *Verfahren der zusätzlichen Prüfung*
- 5.3.2.1. Be- und Entlüftungsöffnungen des Motors sind unverändert zu lassen.
- 5.3.2.2. An der Öffnung für den Ölmeßstab ist ein für die Kurbelgehäusegase undurchlässiger, weicher Beutel mit einem Fassungsvermögen von etwa fünf Litern anzubringen. Dieser Beutel muß vor jeder Messung leer sein.
- 5.3.2.3. Der Beutel ist vor jeder Messung zu verschließen. Bei jeder der in 2.2 bestimmten Betriebsbedingungen ist er für die Dauer von fünf Minuten mit dem Kurbelgehäuse zu verbinden.
- 5.3.2.4. Das Fahrzeug gilt als vorschriftsmäßig, wenn bei keiner der in 2.2 bestimmten Betriebsbedingungen eine sichtbare Füllung des Beutels eintritt.
- 5.3.3. *Hinweis*
- 5.3.3.1. Ist der Motor so konstruiert, daß die Prüfung nach 5.3.1 und 5.3.2 nicht möglich ist, so sind die Messungen nach 5.3.2 mit folgenden Änderungen durchzuführen:
- 5.3.3.2. Vor der Prüfung sind alle Öffnungen zu verschließen, die nicht der Rückführung der Gase dienen;
- 5.3.3.3. der Beutel ist an eine geeignete Abzweigung, die keinen zusätzlichen Druckverlust hervorrufen darf, an der Rückführung des Kurbelgehäuseentlüftungssystems unmittelbar am Anschluß der Rückführung am Motor anzuschließen.“